

Chemnitzer Strickmaschinen-Fabrik in Chemnitz.

Gegründet: 27./4. 1885. Letzte Statutänd. 7./3. 1901.

Zweck: Fabrikation von Strickmaschinen und Werkzeugmaschinen.

Kapital: M. 90 000 in 90 Aktien à M. 1000. **Anleihe:** M. 130 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (bis Ende 1900 Kalenderj.).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Inventar 104 402, Patentkto 1. Masch. 69 430, Wechsel 10 718, Kassa 263, Debit. 48 516, Fabrikto Biernatzki & Co. 156 980, Merrow Masch. 6315, Fadenklauber 230, Lambkto 4378. — Passiva: A.-K. 90 000, Abschreib.-Kto 90 428, Kredit. 28 013, Anleihe 130 000, Accepte 1000, R.-F. 2168, Vertretungskto 18 000, Gewinn 41 626. Sa. M. 401 236.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 12 436, Reisespesen 211, Abschreib. 837, Gewinn 41 626. — Kredit: Vortrag 5039, Masch. 40 292, Merrow Masch. 6936, Lambkto 405, Fadenklauber 1437, Patente 177, Zs. 822. Sa. M. 55 111.

Gewinn: 1899—1900: M. 29 162, 3177. 1900/1901—1905/1906: 0, 0, 0, 0, M. 21 680, 41 626.

Direktion: E. Fritzsche. **Aufsichtsrat:** Th. Rosenbrock, St. Biernatzki, Hamburg.

Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik

vorn. Joh. Zimmermann in Chemnitz.

Gegründet: 8./11. 1871. Letzte Statutänd. 8./11. 1899. Übernahme der früheren Zimmermannschen Fabrik, welche 1843 als erste Werkzeugmaschinenfabrik in Chemnitz errichtet wurde.

Zweck: Erbauung von Werkzeugmaschinen, Holzbearbeitungsmaschinen, sowie Präzisionsdampfmaschinen, System Wheelock. Die Ges. fertigt als Specialitäten: Werkzeugmaschinen zur Bearbeitung von Holz, Metall und Eisen, Dampfhämmer, Ventilatoren, Specialmaschinen für Geschütz- und Geschossfabrikation, Specialmaschinen für Gewehr- und Torpedofabrikation, Specialmaschinen für Nähmaschinenfabriken, Transmissionen. Der Grundbesitz der Ges. besteht in ca. 110 000 qm Grundstücken an der Rochlitzer u. Mühlenstrasse, sowie Emilienstrasse, wovon ca. 35 300 qm auf die Gebäude und Hofräume entfallen. Auf dem Grundstück Emilienstrasse befinden sich der Dampfmaschinenbau, in einem 1898/99 aufgeführten Neubau der Drehbankbau, ferner die Eisengiesserei, sowie 5 Wohnhäuser für Beamte u. Arbeiter. Arbeiterzahl ca. 1000.

Kapital: M. 5 400 000 in 18 000 Aktien à Thlr. 100 = M. 300. Das urspr. A.-K. von M. 6 000 000 wurde in 1872/73 auf M. 7 200 000 erhöht, dann in 1875/76 durch Rückkauf von M. 1 800 000 auf den jetzigen Betrag reduziert. Die G.-V. v. 14. Jan. 1888 beschloss weitere Herabsetzung des Kapitals um M. 500 000 durch Rückkauf von Aktien zum Preise von nicht über 74% des Nominalbetrages; der Beschluss konnte bisher nicht ausgeführt werden.

Bei Kapitalerhöhungen über M. 7 200 000 hinaus haben die Firma M. Schie Nachf. in Dresden und die Inhaber von Aktien ein Bezugsrecht à pari je zur Hälfte, bei Kapitalerhöhungen unter M. 7 200 000 steht nur den jeweiligen Aktionären ein Bezugsrecht zu.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im II. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 4% Tant. an A.-R. (ausser einer auf Handl.-Unk.-Kto zu buchenden festen Vergüt. von M. 10 000), Rest Super-Div. bezw nach G.-V.-B. Die Gesamtabschreib. auf die Anlageverträge betragen seit Gründung der Ges. bis Ende Juni 1906 rund M. 6 397 556.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstücke 1 273 699, Gebäude 1 378 234, Arbeitsmasch. u. Treibriemen 1 010 020, Wasserleit., Dampfheiz., Beleucht. 44 215, Werkzeuge u. Utensil. 128 468, Modelle u. Zeichn. 286 624, Pferde u. Wagen 2541, vorausbez. Versch. 27 853, Kassa 34 923, Wechsel 21 178, Effekten 583 080, Bankguth. 66 577, Debit. 748 356, Masch. u. Masch.-Teile, Material. 715 332. — Passiva: A.-K. 5 400 000, R.-F. 322 099 (Rüchl. 4348), Unterst.-F. 65 198, Unfallversch.-F. 20 000, Delkr.-Kto 37 723, Kredit. inkl. Anzahl. 273 906, Div. 81 000, Tant. 906, Vortrag 719. Sa. M. 6 321 109.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 225 533, Steuern 45 090, gezahlte Feuer- u. Unfall-Versch. 9227, Kursverlust 1545, Delkr.-Kto 37 723, Abschreib. 119 556, Gewinn 86 974. — Kredit: Verf. Div. 270, Zs. 20 841, Rest der vorjähr. Rückstell. auf Delkr.-Kto 24 563, Betriebsüberschuss 479 976. Sa. M. 525 650.

Kurs Ende 1892—1906: In Berlin: 103.10, 100.25, 115.25, 114.50, 124.80, 152.10, 180, 194, 124, 113.50, 107.75, 109, 114.10, 116.90, 111% — In Leipzig: 103.75, 100.50, 116, 114, 125, 152.40, 180.25, 192.50, 124.50, 113.75, 104.50, 108.75, 115.50, 117.50, 111.50% — Auch notiert in Dresden.

Dividenden 1886/87—1905/06: 2²/₃, 3¹/₃, 6, 10, 8, 5, 5, 6, 3, 5¹/₂, 9, 12, 14, 10, 3, 0, 0, 0, 0, 1¹/₂% Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Ernst Gebauer. **Aufsichtsrat:** Vors. Konsul Hugo Mende, Dresden; Stellv. Justizrat Dr. Enzmann, Chemnitz; Aug. Franke, Franz Gontard, Erich Schulz, Leipzig; Komm.-Rat Dr. Reichardt, Dresden.

Zahlstellen: Chemnitz: Gesellschaftskasse, Fil. d. Dresdner Bank; Berlin: Deutsche Bank, Dresdner Bank; Dresden: Mende & Täubrich; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. *